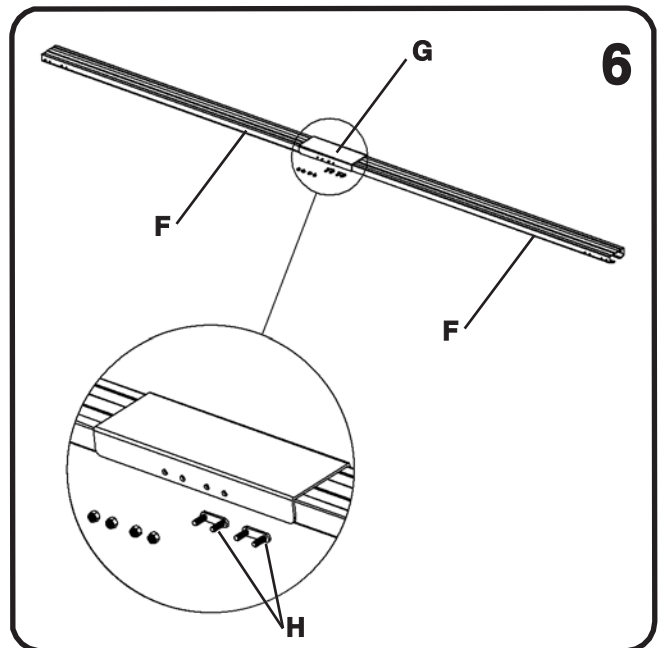
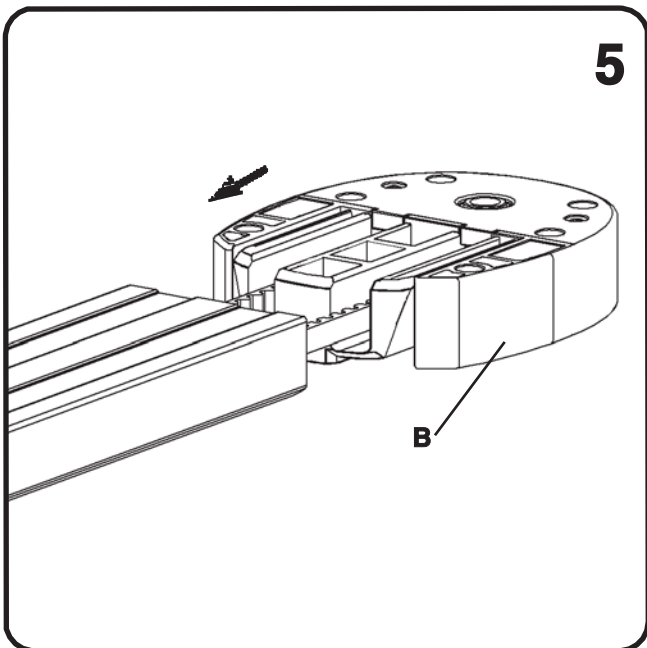
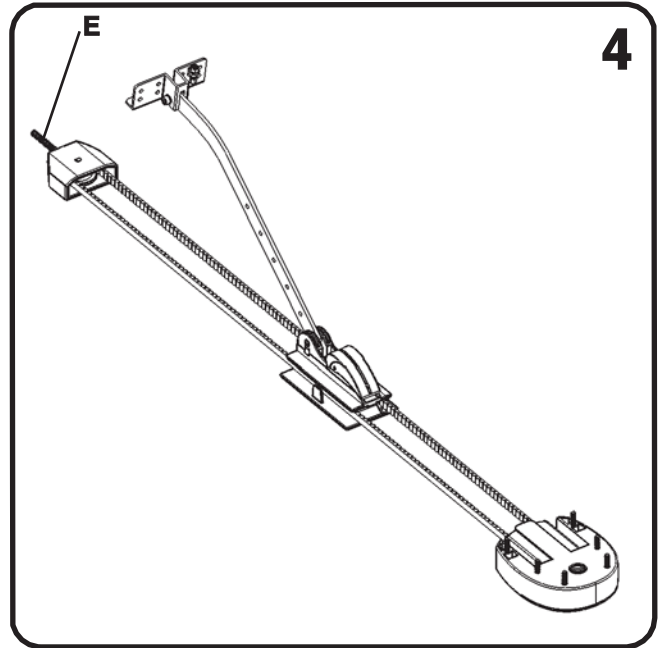
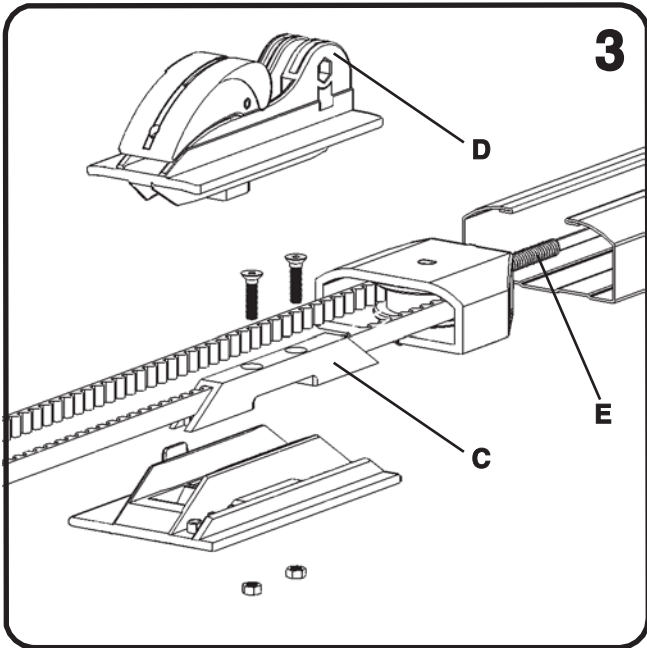
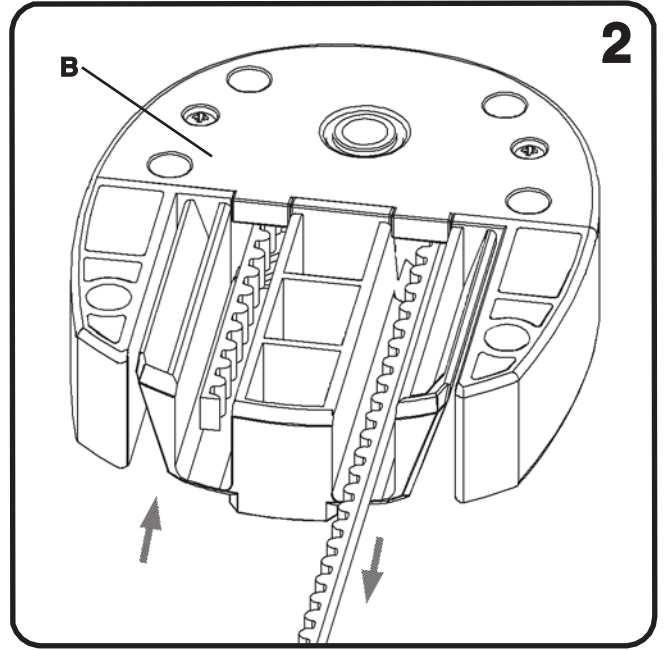
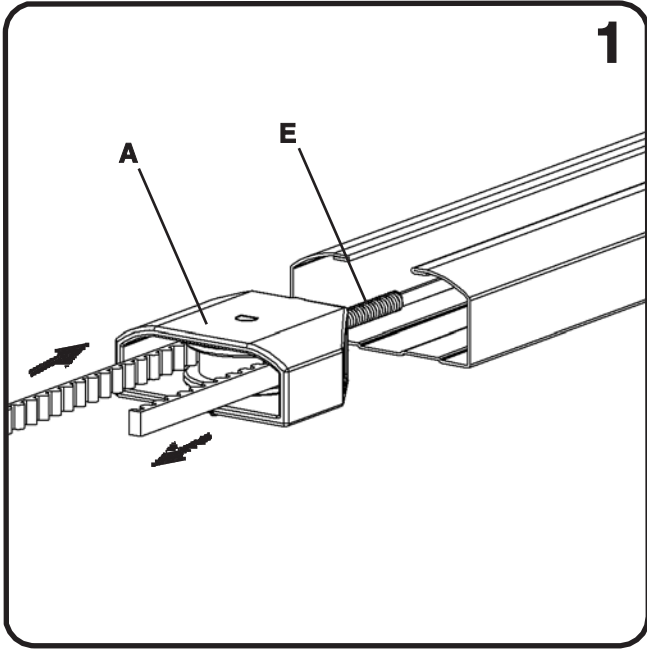
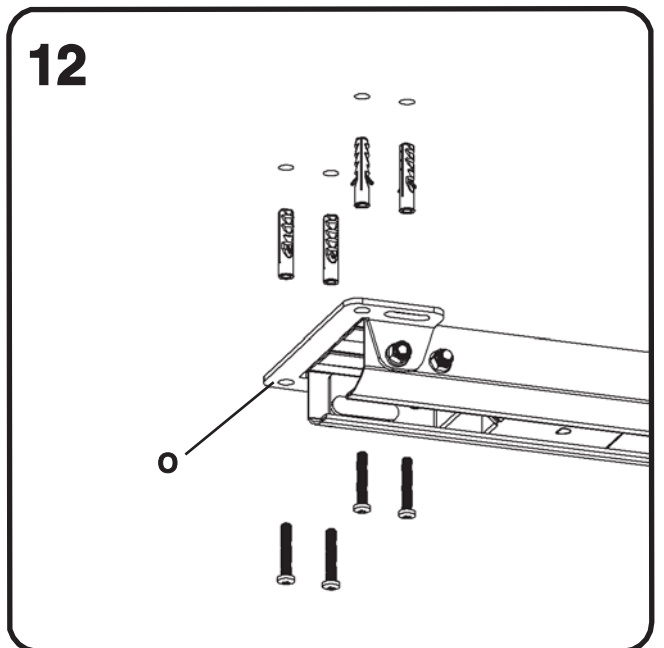
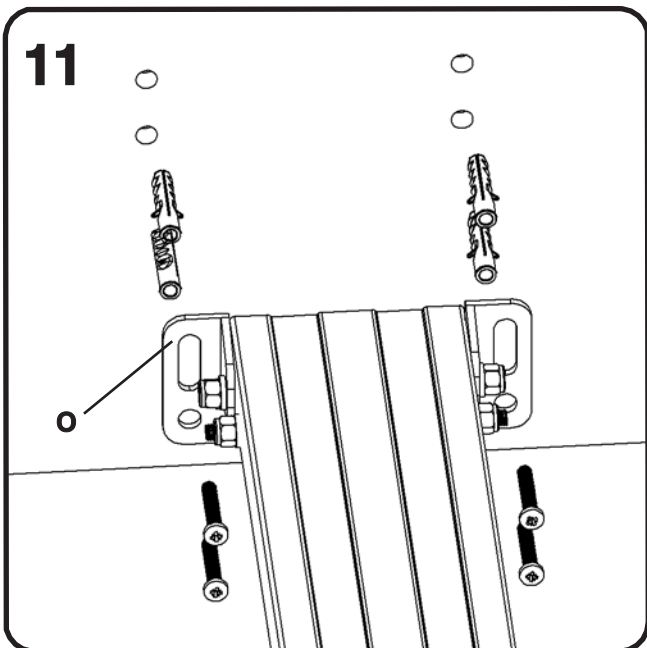
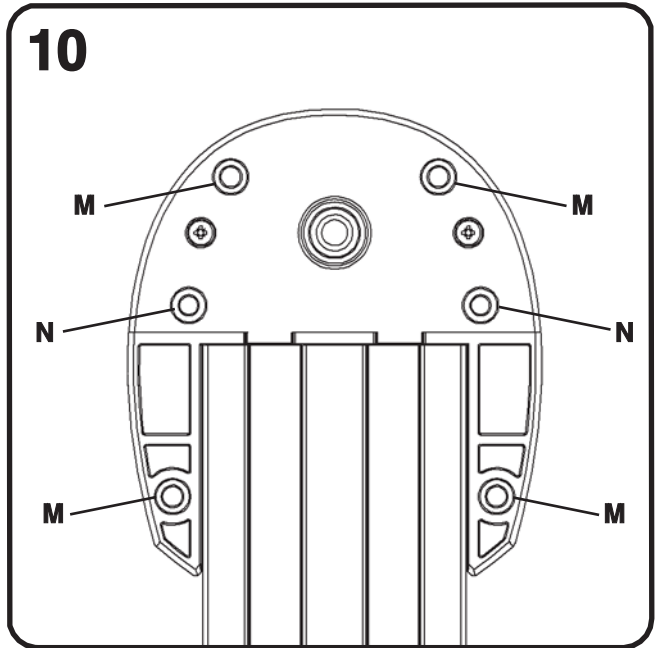
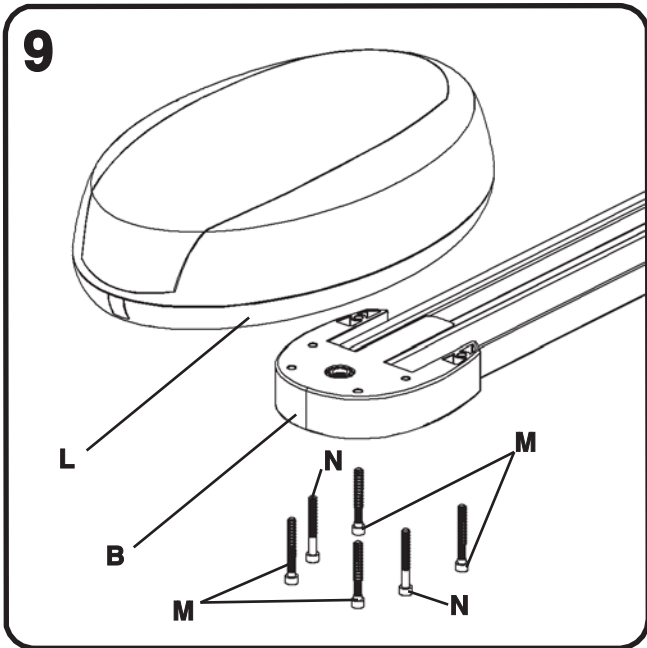
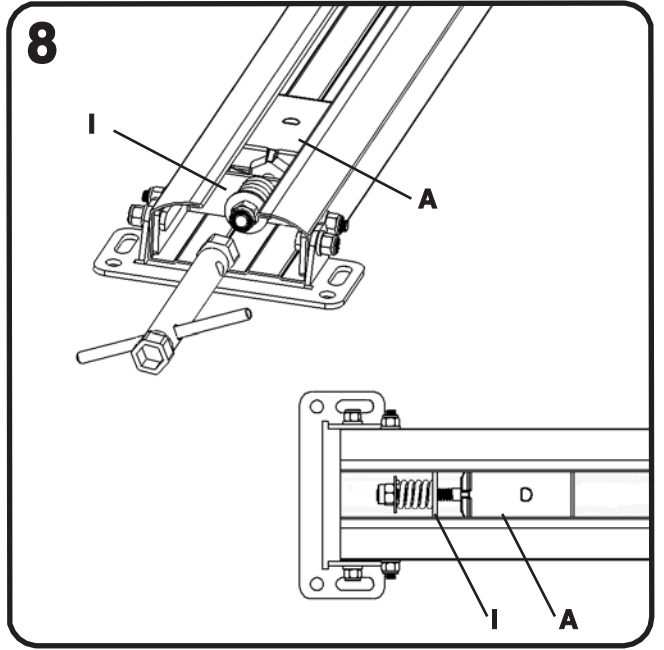
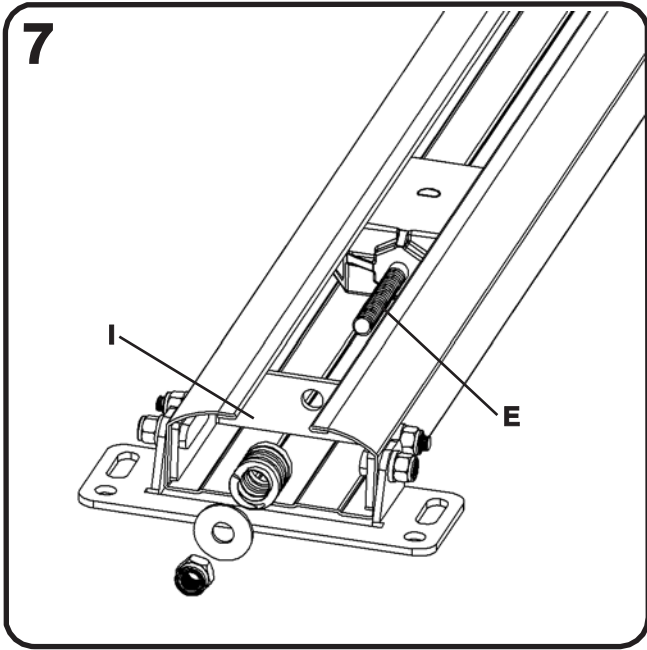
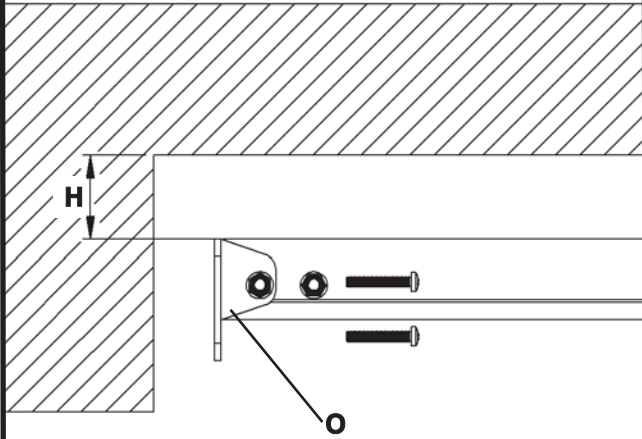
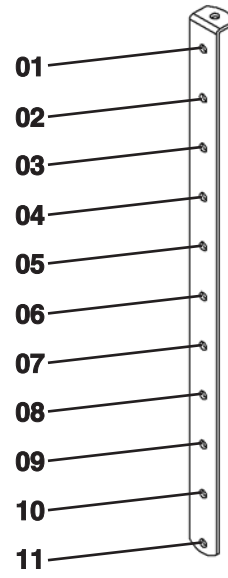
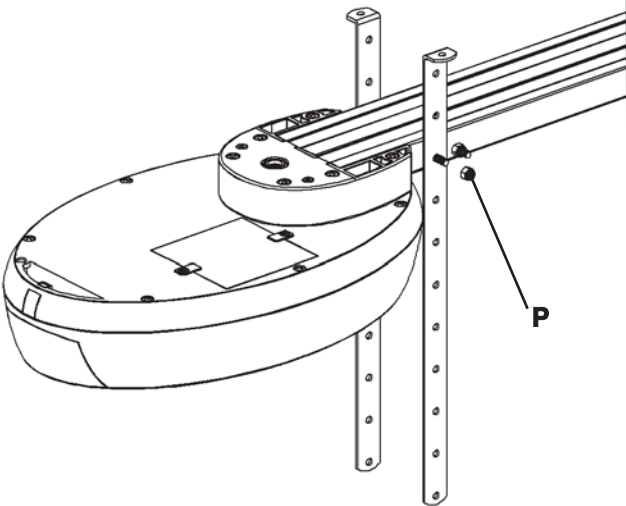
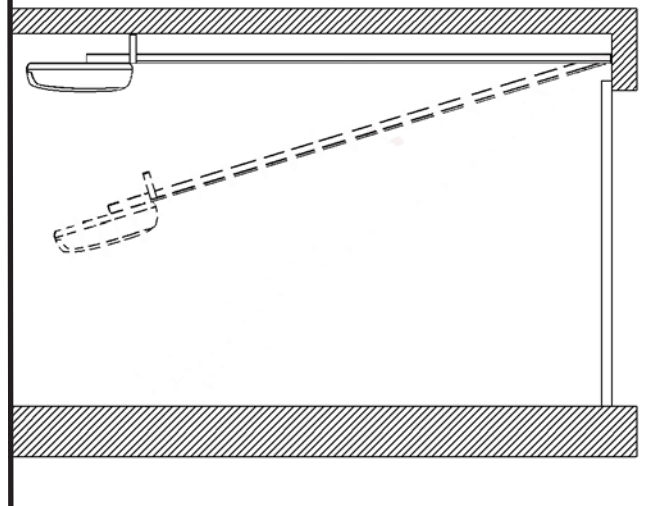
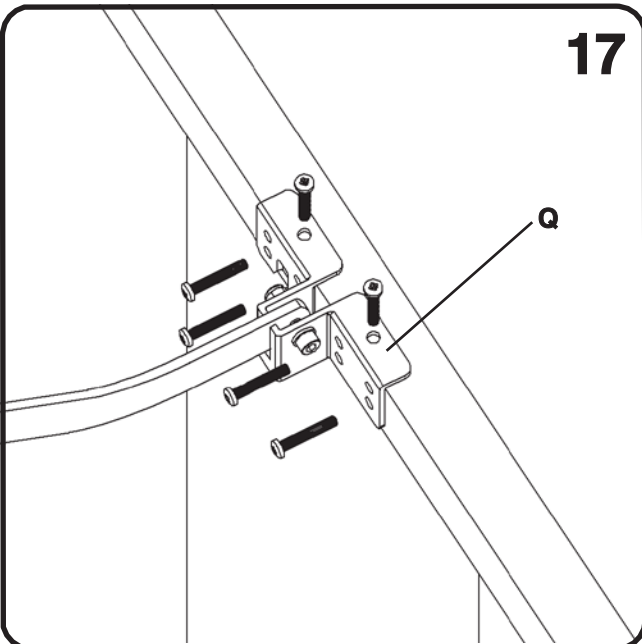
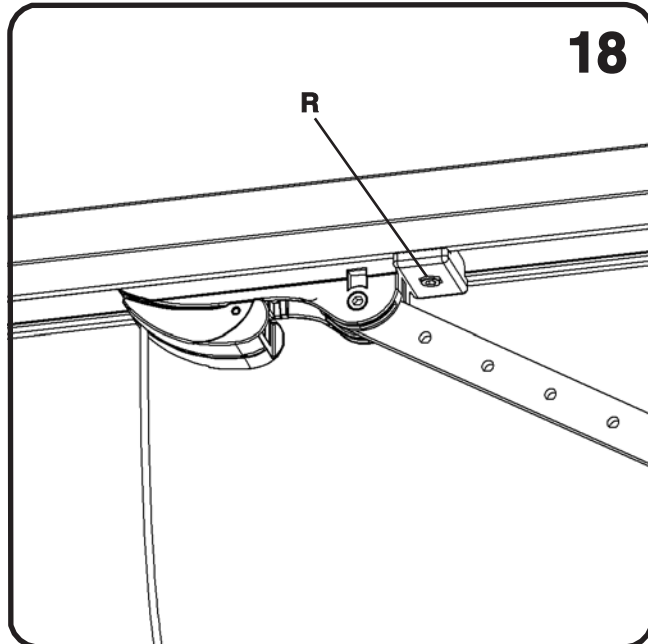


Rolls

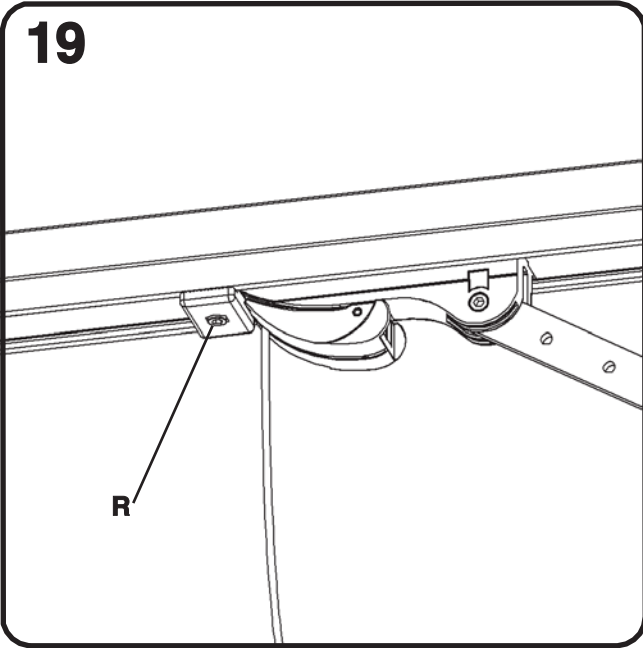




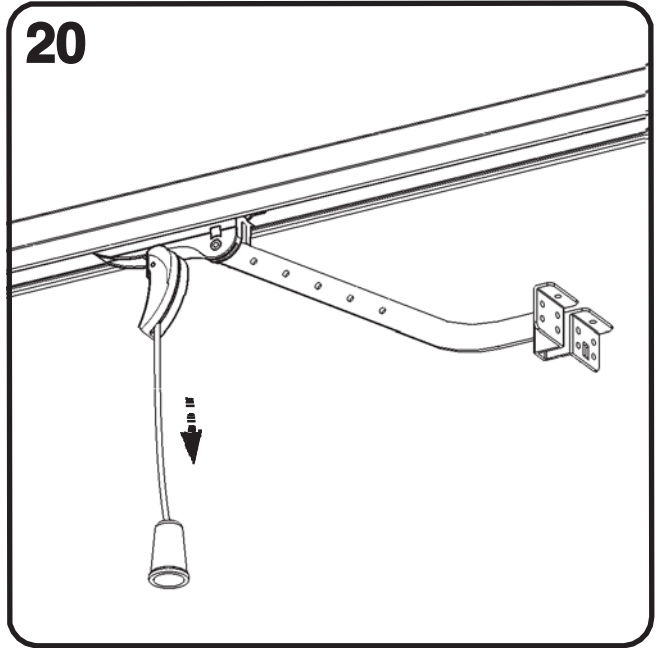


13**14****15****16****17****18**

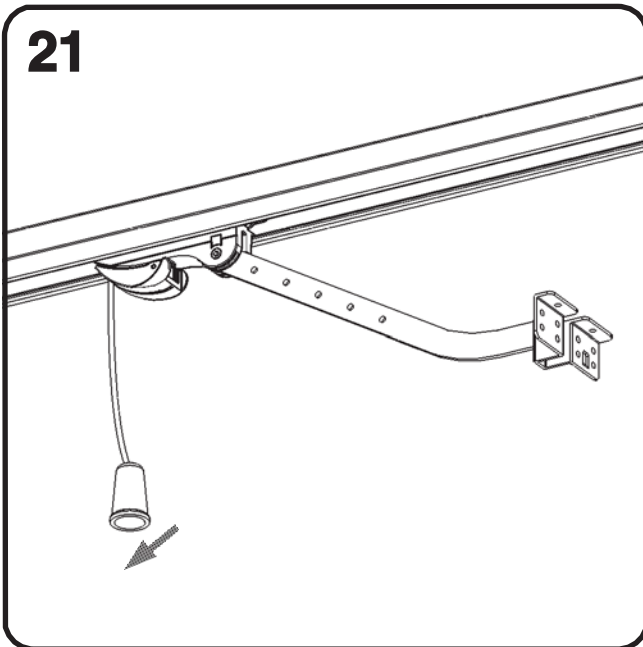
19



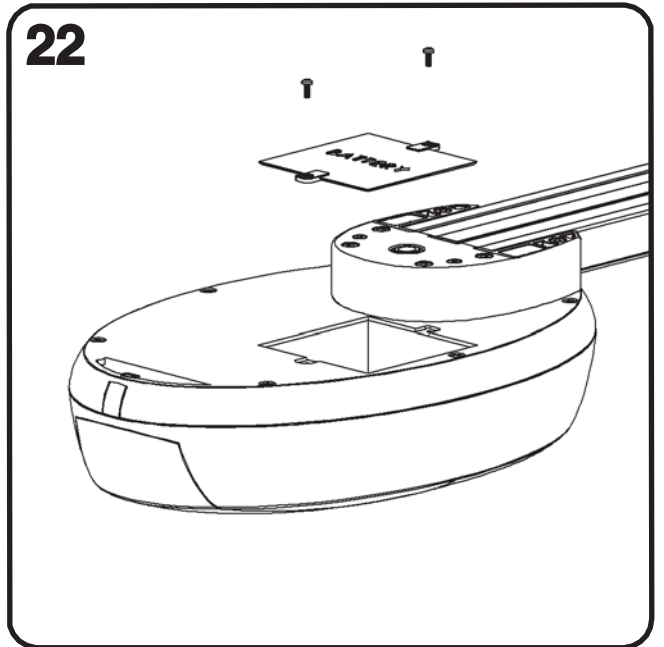
20



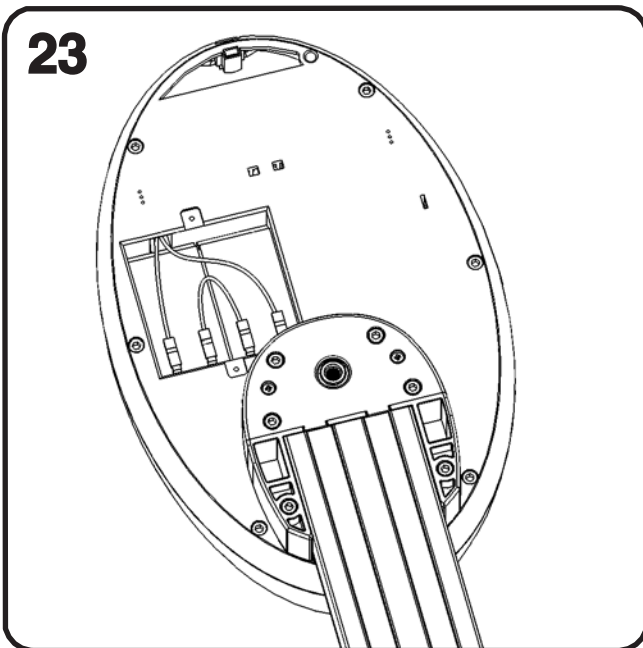
21



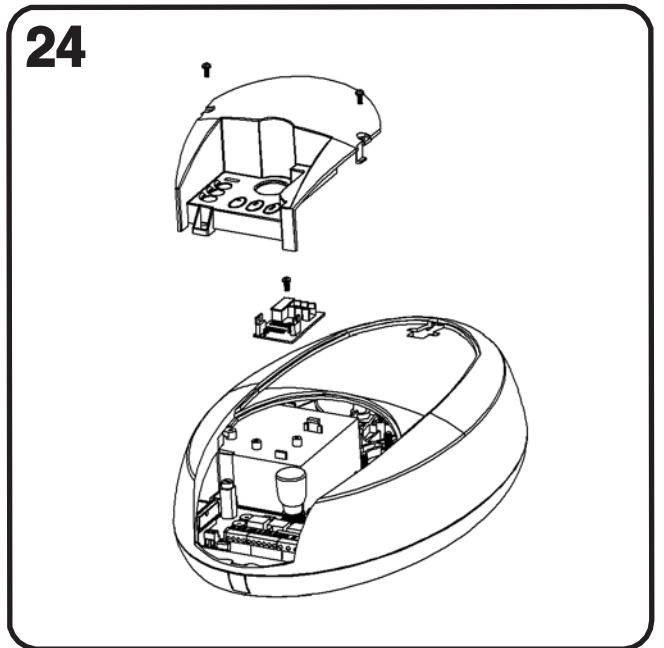
22



23



24



WARNHINWEISE

Stellen Sie vor der Installation fest das alle Sicherheitsbedingungen, Gesetze und Bestimmungen eingehalten werden. Werden die nachfolgenden Richtlinien nicht eingehalten wird King gates srl von jeder Verantwortung bei Beschädigung an Gegenständen oder Personen befreit.

- Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackungen auf Beschädigung und Vollständigkeit
- Bei nicht korrekten Torlauf entriegeln Sie den Motor , Unterbrechen die Stromversorgung und lokalisieren sie durch manuelle Torbewegung den Fehler und beseitigen diesen.
- Verändern sie kein Teil dieses Produktes
- Nur das Servicepersonal oder autorisierte Personen dürfen den Motor zerlegen
- Vermeiden, daß die Teile des Elektrogerätes in der Nähe von Quellen von Wärme liegen oder zu Kontakt mit flüssigen Substanzen
- Verwenden Sie nur ausreichend dimensionierte und zugelassene Leitungen und Kabel.
- Verwenden Sie nur King Gates Produkte um eine Optimierung des Automatismus zu erreichen
- Bei der Installation , Tests und ersten Einstellungen ist das Tor stets auf die Krafteinwirkung hin zu beobachten
- Die Entsorgung unterliegt den örtlichen Bestimmungen

ALLGEMEINE CHARAKTERISTIKEN

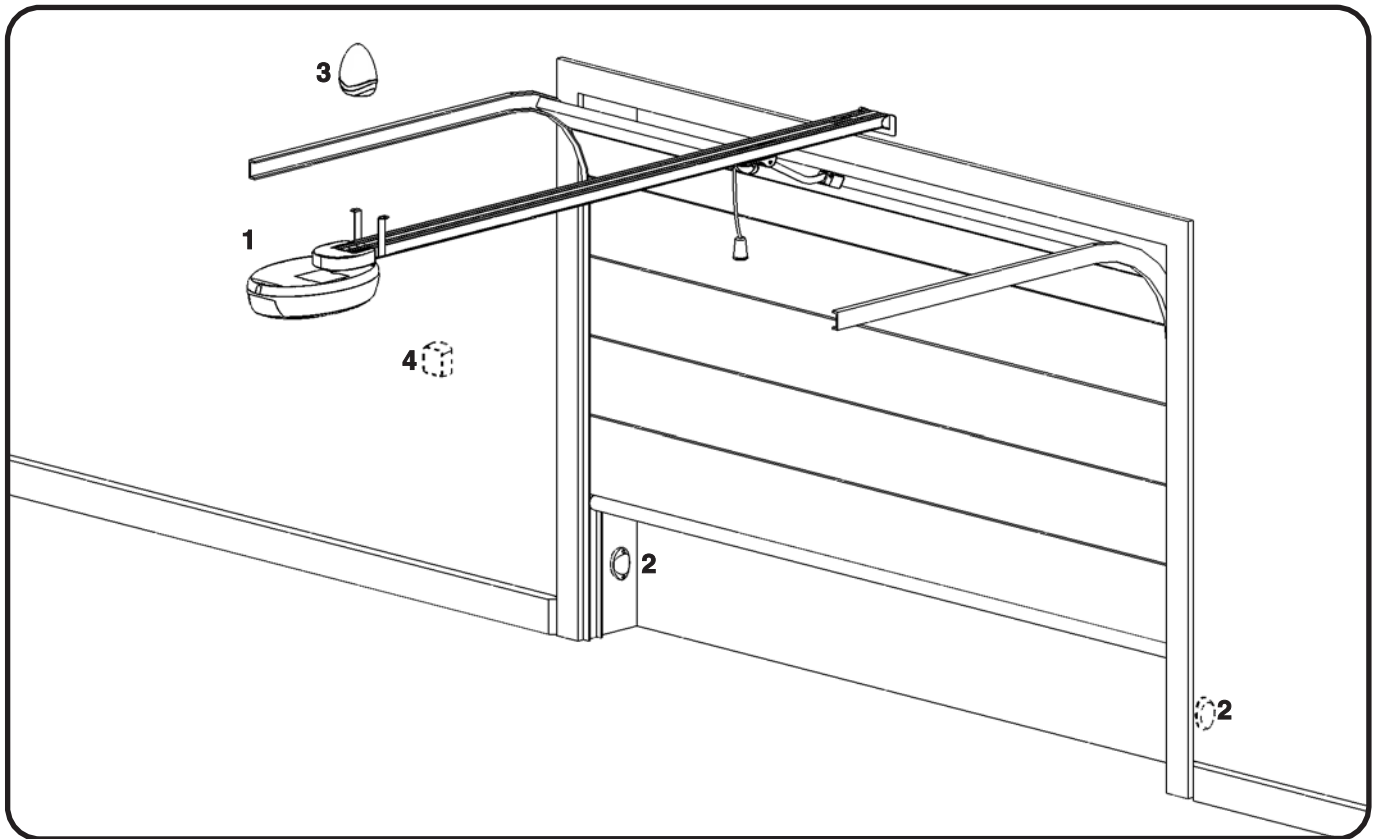
TECHNISCHE DATEN DER AUTOMATISIERUNG

		Rolls 700	Rolls 1200
Versorgungsspannung	(Vac 50Hz)	230	230
Motorspannung	(Vdc)	24	24
Max. Belastbarkeit	(N)	700	1200
Aufnahme	(A)	0.8	1.3
Arbeitstemperatur	(°C)	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55
Höchstmaße Sektionaltor	(m ²)	10	17
Höchstmaße Schwingtor	(m ²)	10	14
Übersetzungsritzel		Schritt 8, Z18	Schritt 8, Z18
Geschwindigkeit	(cm/sec.)	Regulierbar von 9 bis 16	Regulierbar von 9 bis 16
Nutzhub	(%)	60	60
Ausmaße der Motoreinheit	(mm)	414x264x110	414x264x110
Breite der Führungsschiene	(mm)	37	37
Endanschlag		Encoder mit mechanischem Endanschlag	Encoder mit mechanischem Endanschlag

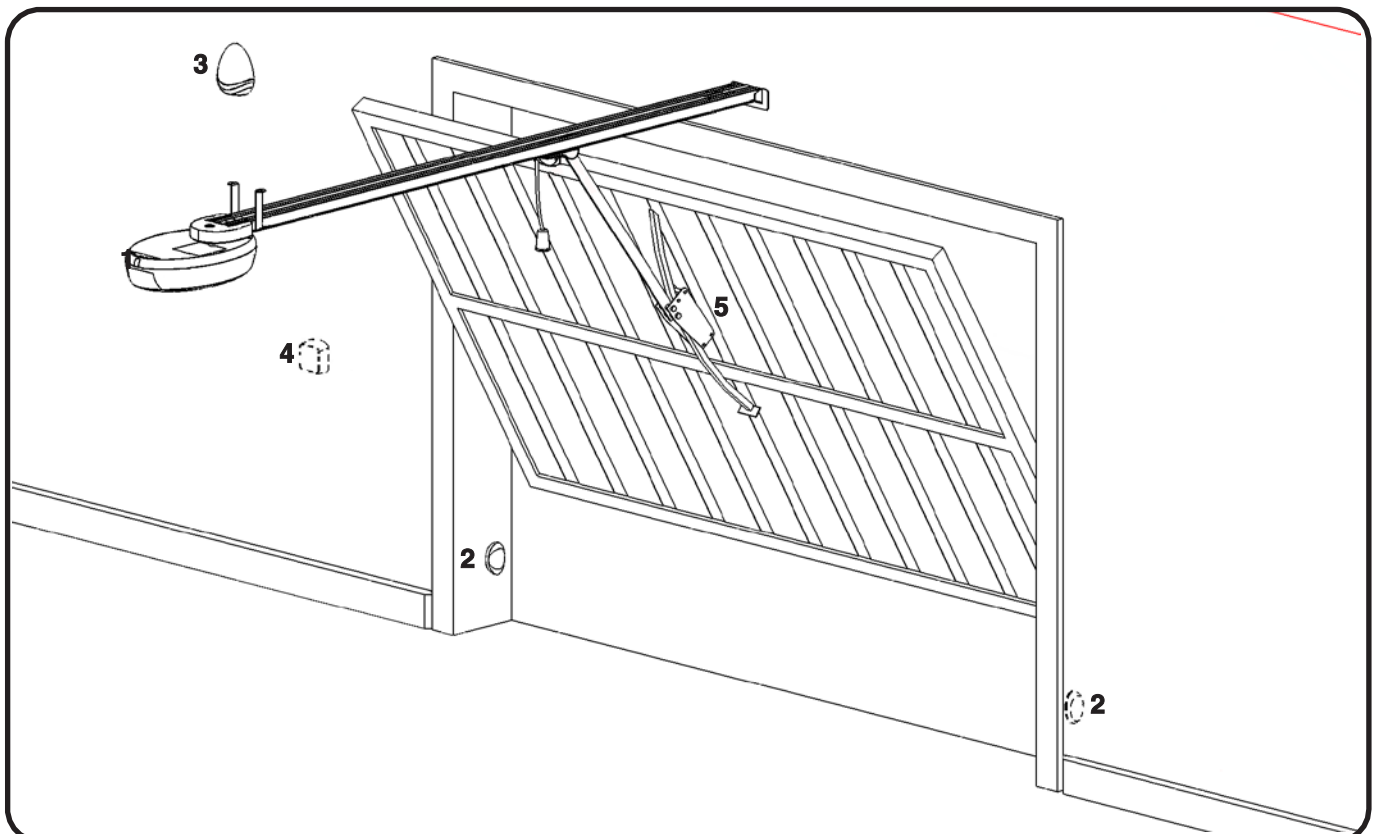
TECHNISCHE DATEN VON DEM ZENTRALEINHEITEN STAR GDO100

		Star GDO 100
Transformator :	(Vac)	230
Spannungsversorgung	(Vac)	230
Motorausgang	(Vdc)	24 (max 100Watt)
Maximaler Anlasserstrom des Motors	(A)	8
Zubehörspannung	(Vdc)	24 (400mA)
Arbeitstemperaturen	(°C)	-20 ÷ +55
Komfortleuchte	(Vac)	230 (max 40W)
Funktion der Komfortleuchte		Aktivierbar mittels Fernbedienung
Empfänger		Eingebauter bei 433MHz mit 180 speicherbaren Codes
Blinkleuchte	(Vdc)	24 (max 15W)

TYPISCHER AUFBAU



- 1 Getriebemotor
- 2 Lichtschranke
- 3 Blinkleuchte
- 4 Schlüsselschalter
- 5 Kurvenarm



INSTALLATION

MONTAGE DER ANTRIEBSGRUPPE

Bei der Montage der Antriebsgruppe folgendermaßen vorgehen:

Ein Ende des Riemens in den Träger der Riemenscheibe (**A**) gleiten lassen und das andere Ende in den Träger des Motors (**B**). Dabei die hervorgehobene Richtungsangabe in **Abbildung 1** und **2** beachten.

- Die beiden Ende mit der Plastikverbindung (**C**). zusammenfügen. Am oberen Führungsschlitten (**D**) wie in **Abb.03** befestigen.
- Riemen ausstrecken und kontrollieren, dass die Gruppe linear ist, mit der Zahnreihe nach innen ausgerichtet (**Abb.04**)

MONTAGE DER FÜHRUNG “GRB23” (1.5mt X 2) und “GRB4” (3mt + 1)

Bei der Montage der Führung “GRB23” oder der Führung “GRB4” folgendermaßen vorgehen:

- Die “Riemengruppe” ausstrecken und kontrollieren, dass sie linear ist, mit der Zahnreihe nach innen ausgerichtet (Abb.04).
- Die “Riemengruppe” in die Führung ohne Steg einführen und zwar von der Seite der Schraube (**E**) bis der Motorträger (**B**) eingeklemmt ist (**Abb.05**).
- Die beiden Profile (**F**) und die beiliegende Verbindung (**G**) wie in **Abb 06** vorbereiten.
- Die beiden Führungen und die Kupplung mit den beiliegenden Befestigungen (**H**) fest zusammenfügen (**Abb.06**).
- Die Schraube M8X70 (**E**) in den vorgesehenen Bügel (**I**) stecken. Die Reihenfolge beachtend Feder, Rosette und selbsthaltende Schraubenmutter M8 einsetzen (**Abb.07**).
- Riemenzug anspannen (**Abb.08**).

MONTAGE DER FÜHRUNG “GRB3” (3 Meter) und “GRB35“ (3,5 Meter)

Die Führungen “GRB3” und “GRB35“ werden bereits montiert geliefert, es muss nur noch der Riemen angespannt werden bis der Abstand zwischen Riemenscheibenträger (**A**) e Bügel (**I**) 18 - 20 mm beträgt (**abb.08**).

BEFESTIGUNG DES GETRIEBEMOTORS AN DER FÜHRUNG

- Motorgehäuse (**L**) mit dem Träger (**B**) verbinden (**abb.09**).
- Getriebemotor endgültig mit den vier selbstschneidenden Schrauben 6.3mm x 50 (**M**) und den beiden metrischen Schrauben M6 x 50 (**N**), wie in den **Abbildungen 9** e **10** dargestellt, an der Führung befestigen.

⚠ Darauf achten, die selbstschneidenden Schrauben “M” und die metrischen Schrauben “N” in die jeweils vorgesehenen Stellen einzusetzen. Diese sind in Abb. 10 hervorgehoben dargestellt.

BEFESTIGUNG DER FÜHRUNG AN DER WAND

Die Grenzmaße für die Installation beachtend den Befestigungsbügel “**O**” zentral über der Tür und perfekt mit der Wasserwaage austariert anbringen (**abb.11**).

Wo es die Gegebenheiten erlauben, kann die Führung direkt an der Decke angebracht werden. Dafür den Befestigungsbügel (**O**) um 90° drehen (**abb.12**).

Für eine leichtere und optimale Installation wurden einige “Richtwerte” wiedergegeben, die es ermöglichen das Profil perfekt “austariert” zu befestigen (**fig.13 - fig.14**).

Höhe von der Decke (H) (abb.13)	Bohrung für Befestigungsbügel (abb.14)	Höhe von der Decke (H) (abb.13)	Bohrung für Befestigungsbügel (abb.14)
0mm	01	240mm	07
40mm	02	280mm	08
80mm	03	320mm	09
120mm	04	360mm	10
160mm	05	400mm	11
200mm	06		

BEFESTIGUNG DER FÜHRUNG AN DER DECKE

Schraubenmutter M6 (**P**) lösen und die Befestigungsbügel an der Decke am Kopf der Führung verankern. Kontrollieren, dass diese senkrecht zum Profil ausgerichtet sind (**abb.15**). Für die Wahl der Bohrung sie vorherigen Paragraphen (**fig.13-14**).

Befestigungsbügel an der hervorstehenden Seite unter dem Profil kürzen.

Führung anheben, die Stellen für die Verankerung der Bügel an der Decke anzeichnen, die Führung erneut anlegen und die Decke anbohren (**fig.16**).

Führung endgültig befestigen und kontrollieren, dass sie gut “austariert” ist.

BEFESTIGUNG DES BÜGELS AM TOR

Automatisierung auf manuell einstellen (**abb.20**) und den Führungsschlitten bis zum Tor schieben. Bügel (**Q**) am Torflügel befestigen, dabei die beiden Halteflächen genau ineinander passen (**abb.17**).

ⓘ **Es wird empfohlen, die Belastungsfähigkeit der Befestigung durch manuelles Öffnen und Schließen des Torflügels zu überprüfen.**

REGULIERUNG DES ENDANSCHLAGES

Mit auf manuell eingestellter Automatisierung das Tor komplett schließen, die Schraube (**R**) des mechanischen Sperre lockern und diese mit dem Führungsschlitten verbinden. Anschliessend die Schraube (**R**) kräftig anziehen (**abb.18**). Vorgang mit vollständig geöffnetem Tor wiederholen (**abb.19**).

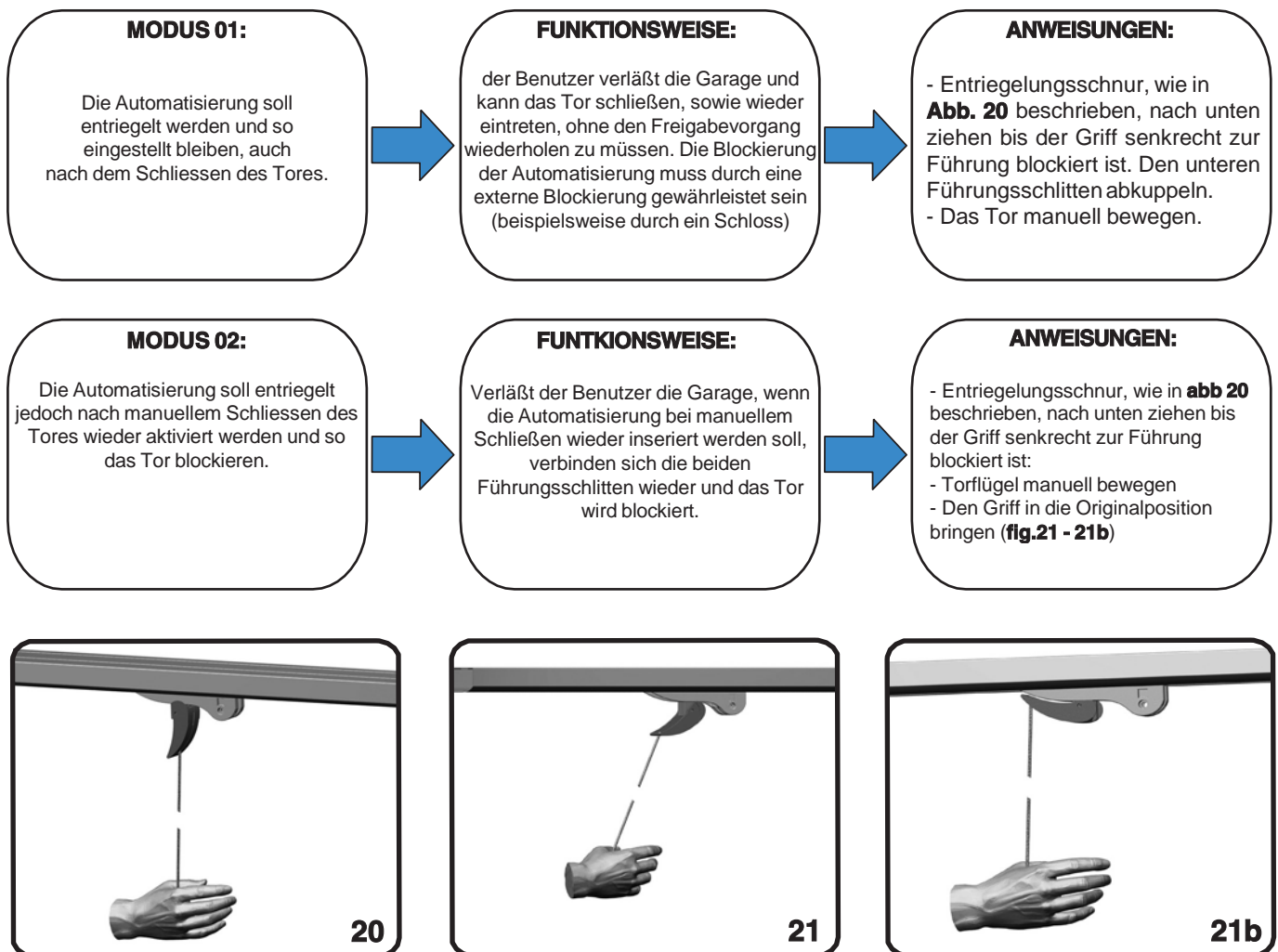
MANUELLE BETIENUNG

Die Freigabe zu einer manuellen Bedienung des Tores wurden für den Fall vorgesehen, dass kein Strom vorhanden oder der Motor nicht funktionstüchtig sein sollte.

Um allen Anwendungstypen gerecht zu werden (z.B. ein Elektroschloss, ein externes Schloss) wurde der Handgriff so konstruiert, dass er in Freigabestellung bleibt. Auf diese Weise kann der Benutzer die Automation des Tores vollständig ausschliessen.

Es besteht die Möglichkeit den Getriebemotor auch von außen freizugeben, es muss lediglich das optionale Zusatzteil "SBLO01" installiert werden.

Die beiden Bedienungsmodi sind folgende:



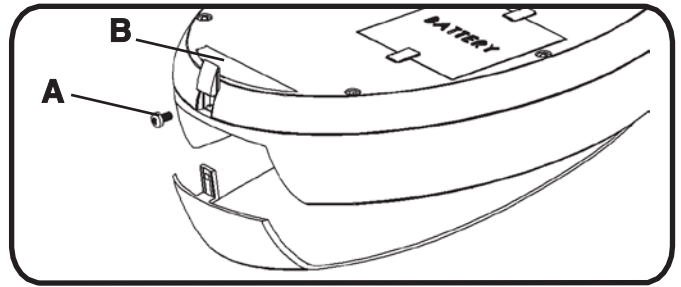
ⓘ **Während der manuellen Bedienung auf den Torflügel ausschliesslich zum Öffnen oder Schliessen einwirken. Keine Kraft auf den Führungsschlitten durch Ziehen an der Entriegelungsschnur ausüben.**

ELEKTRISCHE VERBINDUNGEN

Für Zugang zu den Schaltstellen den Deckel abnehmen und die Schraube (A) lockern.

Die Kabel durch den Bereich B verlegen.

Die Verkabelung nach folgendem Schema vornehmen.



ⓘ Die Verschaltungen dürfen nur von qualifiziertem Personal und nur bei abgestelltem Stromkreis durchgeführt werden.

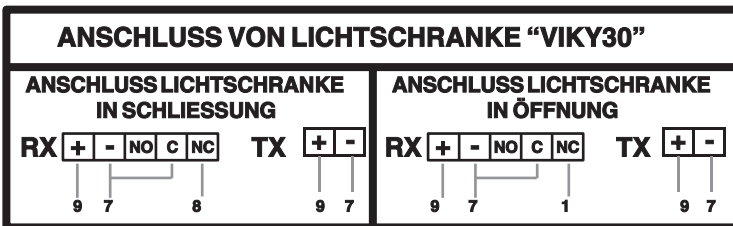
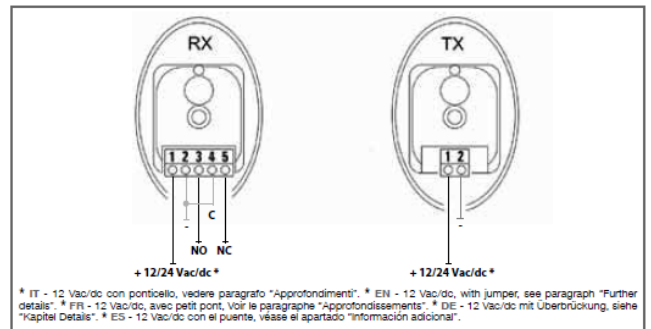
SCHALTSCHEMA

Information zur Lichtschranke

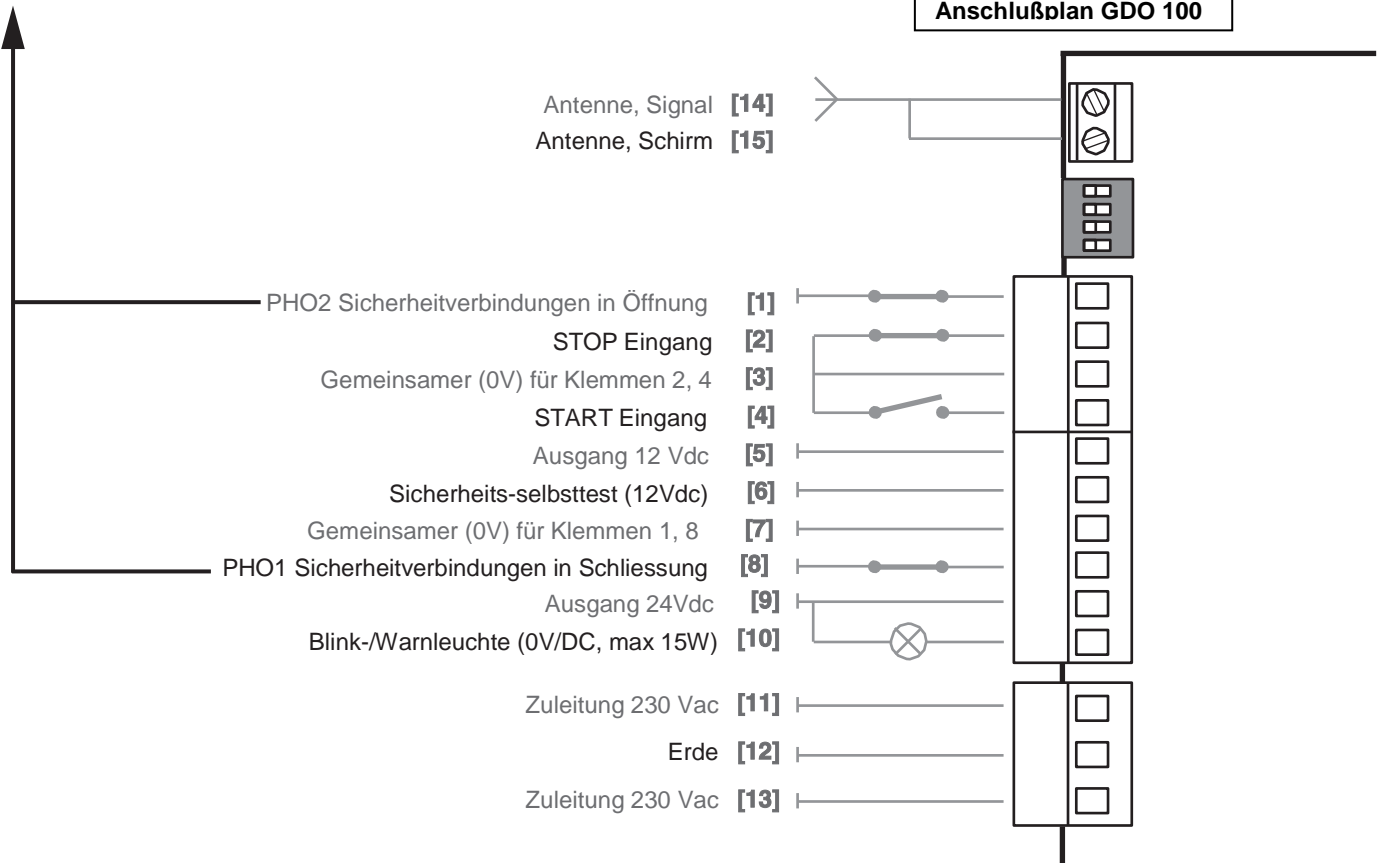
Für den Anschluß der Empfänger RX ein 4 poliges Kabel (mind. 4x0,25mm²) verwenden.

Klemme RX PHO1 (VIKY30)	Klemme GDO Motorsteuerung	Klemme RX PHO2 (VIKY30)
1 (+)	9	9
2 (-)	7	7
3 (NO)	frei	frei
4 (C)	7	7
5 (NC)	8	1

! Steuerung minus schaltend



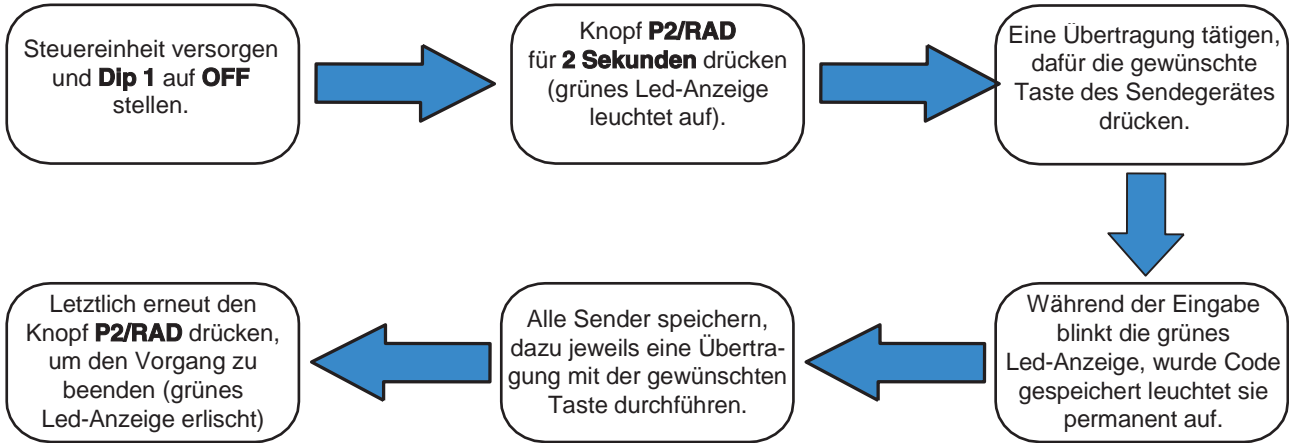
Anschlußplan GDO 100



PROGRAMMIERUNG DER FUNKBEFEHLE

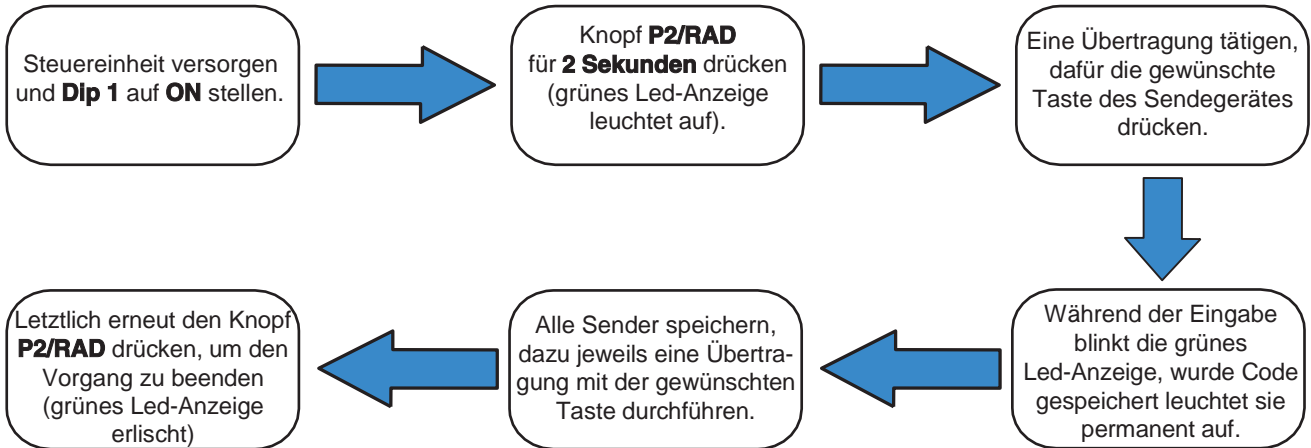
PROGRAMMIERUNG DER KANÄLE FÜR DIE AKTIVIERUNG DER AUTOMATISIERUNG

① Sicherstellen, dass die Steuereinheit nicht auf "Mensch anwesend" eingestellt ist (DIP 2 und 3 dürfen nicht gemeinsam in OFF-Stellung sein).



PROGRAMMIERUNG DES KANALS FÜR DIE AKTIVIERUNG DES KOMFORTLICHTES

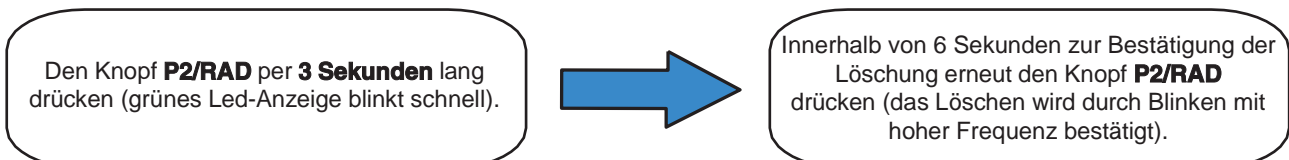
Während dieses Vorgangs kann der Installateur unabhängig davon das Komfortlicht (Innenleuchte im Antrieb) mit einer Funktaste anschalten. Es muß eine andere Taste, als die im vorigen Kapitel zum Öffnen des Tores verwendet werden.



① Der Programmierungsvorgang wird in jedem Fall automatisch 10 Sekunden nach der letzten Übertragung beendet.

LÖSCHEN ALLER CODES

Während dieses Vorgangs kann der Installateur alle zuvor programmierten Sender aus dem Speicher löschen.



PROGRAMMIERUNG DES VERLAUFS

VEREINFACHTE SPEICHERUNG

ⓘ Für eine bessere Hinderniskontrolle könnte es notwendig sein (besonders für Installationen mit trimmer "FOR" am höchste oder mit großen Türe), einzuschreiten zu können während des Öffnungs- oder Schliessvorganges (Punkte 7-8-10). Dies ist durch Drücken der Sender-Aktivierungstaste oder des Knopfes P1/SET in der Steuereinheit möglich, sobald der Führungsschlittenauf die mechanischen Sperre trifft.

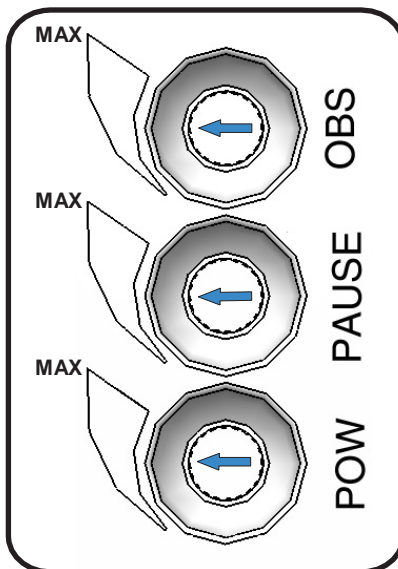


EINSTELLEN DER DIP-SCHALTER

Dip	Stellung	Funktion
01	OFF	Sicherheitstest abgestellt
	ON	Sicherheitstest aktiviert
02 - 03	OFF - OFF	Modus "Mensch anwesend"
	OFF - ON	Modus mit automatischer Schliessung
	ON - OFF	Schritt für Schritt (Öffnen - Stop - Schliessen - Stop)
	ON - ON	Modus Schritt für Schritt mit automatischer Schliessung
04	OFF	festes Blinklicht
	ON	wechselndes Blinklicht

TRIMMER

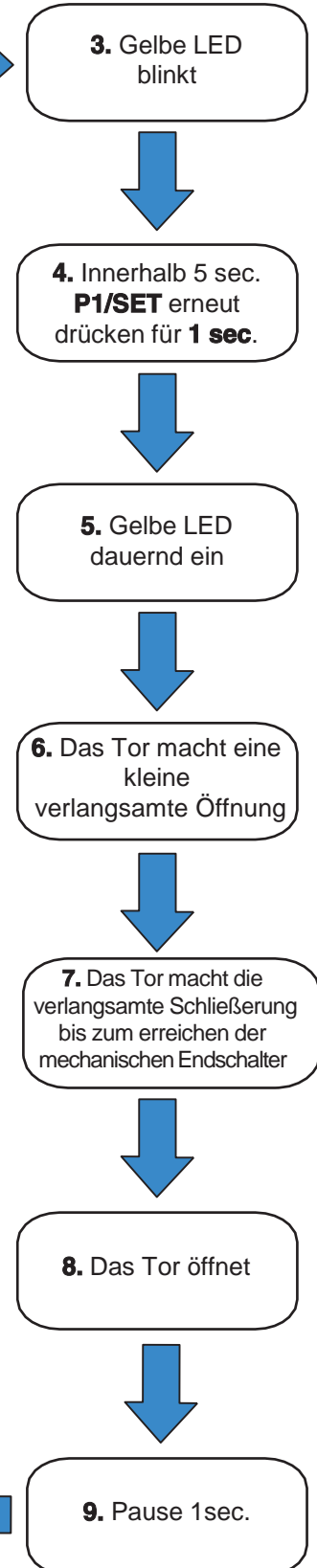
Eine Veränderung des Trimmer "FOR" (Geschwindigkeit) verlangt die Wiederholung der Speicherung ab Reset (Punkt 2), da die Bedienungszeiten variieren. Verlangsamungen sind automatisch definiert für die letzten 10% des Manövers.



Hindernis-Sensibilität (OBS):
Regulierung der Eingriffszeiten von 0,1 bis 3 Sekunden.

Pausenzeit (PAU):
Regulierung der Pausenzeiten von 0 bis 60 Sekunden.

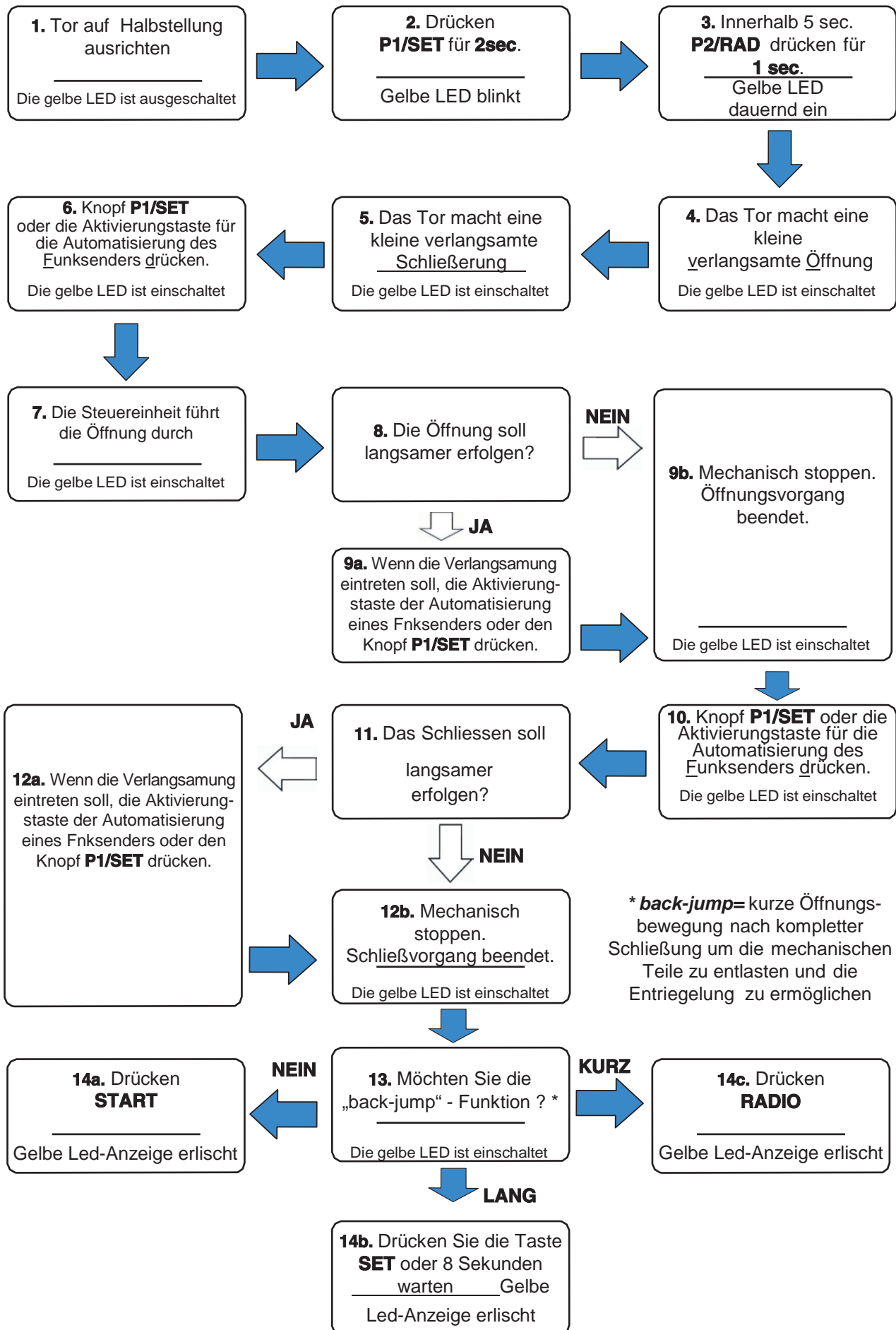
Kraft/Geschwindigkeit (POW):
Regulierung zwischen 50% und 100% der Kraft.



Ende des Lernprozess

PROFESSIONELLE SPEICHERUNG

Während dieses Vorgangs kann der Installateur den Zeitpunkt für die Verlangsamung bestimmen und das Ausmaß von dem backjump (Rücksetzung)



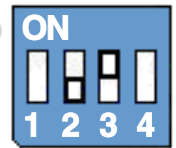
FUNKTIONSWEISEN

MODUS „IMMER ÖFFNEN MIT AUTOMATISCHER SCHLISSUNG“

DIP 3 auf **ON** und **DIP 2** auf **OFF** stellen.

Auf diese Weise reagiert die Steuereinheit auf einen Funkbefehl oder über Eingang "STR" folgendermaßen:

- aufleuchten für eine Sekunde.
- Motor wird mit über Trimmer **FOR** vorgegebener Geschwindigkeit angestellt.
- die Öffnung wird durch den Endanschlag, ein Hindernis oder durch die Laufzeitüberwachung beendet.
- Werden während des Öffnungsvorganges weitere Befehle gegeben, haben diese keinerlei Auswirkung.
- Erfolgt ein weiterer Befehl während der Pausenzeit, beginnt diese wieder von vorne zu laufen.



Nach Ablauf der Pausenzeit erfolgt die Schliessung und die Steuereinheit:

- leuchtet für eine Sekunde auf.
- aktiviert den Motor für eine Sekunde bei reduzierter Geschwindigkeit (Softstart) und dann auf die über Trimmer "FOR" vorgegebene Geschwindigkeit.
- Wird während des Schliessvorganges ein Befehl gegeben, führt die Steuereinheit eine vollständige Öffnung aus.
- die Schliessung wird durch den Endanschlag, ein Hindernis oder Überschreiten des Zeitlimits für den Vorgang beendet.

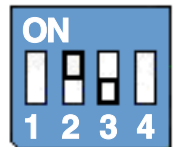
⌚ **Wird der Kontakt (Klemme 4 "START") geschlossen gehalten, beispielsweise durch ein Zeitrelais, führt die Steuereinheit die Öffnung aus und das Tor bleibt so lange offen stehen, bis der Kontakt „START“ wieder geöffnet wird. (Funktion für Firmenbetriebe)**

MODUS SCHRITT-FÜR-SCHRITT OHNE AUTOMATISCHE SCHLISSUNG

DIP 3 auf **OFF** und **DIP 2** auf **ON** stellen.

Die Befehlssequenz für Schritt-für-Schritt lautet: ÖFFNEN - STOP - SCHLIESSEN - STOP.

Öffnungs- und Schliessvorgänger erfolgen entsprechend des im letzten Kapitel beschriebenen Modus.



MODUS SCHRITT-FÜR-SCHRITT MIT AUTOMATISCHER SCHLISSUNG

DIP 3 auf **ON** und **DIP 2** auf **ON** stellen.

Die Befehlssequenz für Schritt-für-Schritt lautet: ÖFFNEN - STOP - SCHLIESSEN - STOP.

Auf diese Weise reagiert die Steuereinheit nach Beenden des Öffnungsvorganges und Ablauf der Pausenzeit, welche mit dem Trimmer "PAU", eingestellt wurde, mit automatischer Schliessung.

Wird bei automatischer Schliessung ein Funksignal gegeben oder ein Signal über den "STR" oder über den Knopf **STAR**, der sich auf der Karte befindet, reagiert die Steuereinheit wie folgt:

- sie leuchtet für eine Sekunde auf.
- Motor wird mit über Trimmer "FOR" vorgegebener Geschwindigkeit angestellt.
- Öffnung endet bei Endanschlag, im Falle eines Hindernisses, nach Zeitablauf des Vorganges oder durch ein Befehl (Funksignal oder manuell). Im letzten Fall schliesst die Steuereinheit eine automatische Schliessung aus und um den Vorgang wieder aufzunehmen, muss ein neuer Befehl gegeben werden.

Ist die Automatisierung vollständig offen, das Zeitlimit der Pause abgelaufen, erfolgt der Schliessvorgang und die Steuereinheit:

- leuchtet für eine Sekunde auf.
- aktiviert den Motor für eine Sekunde bei reduzierter Geschwindigkeit und dann auf die mit über Trimmer "FOR" vorgegebene Geschwindigkeit.
- die Schliessung wird durch den Endanschlag, ein Hindernis oder Überschreiten des Zeitlimits für den Vorgang beendet.

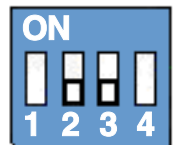
MODUS "MENSCH ANWESEND"

DIP 3 auf **OFF** und **DIP 2** auf **OFF** stellen.

Knopf **STAR** auf der Karte gedrückt halten, die Steuereinheit führt die Öffnung bis zum Endanschlag durch oder es sei den der Knopf wird losgelassen.

Knopf **P2/RAD** auf der Karte gedrückt halten, die Steuereinheit führt die Öffnung bis zum Endanschlag durch oder es sei den der Knopf wird losgelassen.

Ein Funksignal hat keinerlei Auswirkung. Befindet sich die Steuereinheit in diesem Modus kann kein Einfluss auf die Programmierung der Funkcodes genommen werden.



TRIMMER

TRIMMER "FOR" - KRAFT / GESCHWINDIGKEIT DES MOTORS

Mit dem Trimmer "FOR" wird die Spannungsversorgung des Motors während des Vorganges geregelt und in dem Zusammenhang auch seine Geschwindigkeit. Dies kann auf zwischen 50% und 100% der maximalen Kraft eingestellt werden und erhöht sich durch Drehen des Trimmer im Uhrzeigersinn. Das bedeutet, ist der Trimmer auf Minimum eingestellt, so ist die Geschwindigkeit ungefähr 50%, steht er auf Mittelstellung, beträgt sie circa 75% und wenn er auf Maximalstellung steht, dann läuft der Motor mit seiner Höchstgeschwindigkeit.

⚠ **Eine Veränderung des Trimmer "FOR" erfordert die Wiederholung des Speichervorganges, da die Zeiten des Manövers varieren und folglich die Momente, in denen eine Verlangsamung eintreten sollte.**

TRIMMER "PAU" - PAUSEZEITEN

Mit dem Trimmer "PAU" kann die Pausenzeit der Steuereinheit immer dann eingestellt werden, wenn die automatische Schließung über den **DIP 3 aktiviert ist**.

Die Pausenzeit kann zwischen 3 und 60 Sekunden eingestellt werden und erhöht sich durch Drehen des Trimmer im Uhrzeigersinn. Das bedeutet, ist der Trimmer auf Minimum der regulierbaren Pausenzeit eingestellt, entspricht dies 3 Sekunden, steht er auf Mittelstellung, entspricht dies ungefähr 28 Sekunden und bei Höchsteinstellung dauert die Pause ungefähr 60 Sekunden.

TRIMMER "OBS" - HINDERNISSENSIBILITÄT

Mit dem Trimmer "OBS" reguliert man sowohl einen verspäteten Eingriff bei Registrierung eines Hindernisses als auch die Gegenkraft, die der Automatisierung entgegenzusetzen ist. Diese Funktion dient dazu eventuelle kritische Punkte der Automatisierung zu überwinden, wo, für einen kurzen Zeitraum, der Motor eine höhere Stromaufnahme hat.

Die Werte, sowohl für verspätetes Eingreifen als auch für die Gegenkraft können durch Drehen des Trimmer im Uhrzeigersinn, erhöht werden. Verspätetes Eingreifen kann auf 0,1 bis 3 Sekunden eingestellt werden.

Das bedeutet, ist der Trimmer auf Minimum der Eingreifzeit eingestellt, werden ca. 0,1 Sekunden berücksichtigt, steht er auf Mittelstellung, entspricht dies rund 1,5 Sekunden und in Höchststellung 3 Sekunden.

FUNKTIONSWEISE DER SICHERUNGEN

FOTOZELLE (Eingang PHO1), (Klemme 8+7)

Ist die Fotozelle aktiv, bewirkt sie:

- beim Schließvorgang eine unmittelbare Inversion des Vorganges
- beim Öffnungsvorgang gibt es keine Auswirkung
- bei geschlossenem Zugang hat sie keinen Einfluss auf die Öffnungsbefehle
- bei offenem Zugang verhindert sie die Schließbefehle.

SICHERHEITEN BEIM ÖFFNEN (Eingang PHO2), (Klemme 1+7)

Am Eingang "PHO2" der Steuerzentrale können Sicherheiten für die Öffnung angebracht sein (starre Sicherheitslängsleiste, pneumatische...). Eine eventuelle Sicherung reagiert wie folgt:

- beim Schließvorgang gibt es keine Auswirkung.
- beim Öffnungsvorgang erfolgt eine Bewegungsumkehr für 2 Sekunden
- bei geschlossenem Zugang verhindert sie die Öffnungsbefehle.
- bei offenem Zugang verhindert sie die Schließbefehle.

FUNKTION SICHERHEITS-SELBSTTEST (nur mit 12Vdc Zuleitungen Lichtschranke)

Die Steuereinheit verfügt über einen Autotest der Sicherheiten, welche am Eingang "PHO1" und "PHO2" der Steuereinheit angeschlossen sind.

Die Funktion besteht im Abstellen des Senders und der Kontrolle der Umschaltung der Kontakte des entsprechenden Empfängers vor der Ausführung eines jeden Manövers.

Um den Autotest zu aktivieren muss:

- der **DIP1** auf **ON** stehen
- der Pluspol der Stromversorgung der Sender (TX) der Fotozelle an der **Klemme (6) "Sicherheits-selbsttest (12Vdc)"** an der Steuerung GDO 100 angeschlossen sein.

Soll kein Autotest erfolgen, kann die Funktion einfach durch Einstellen des **DIP1** auf **OFF** aufgehoben werden.

BLINKLICHT

Die Steuereinheit verfügt über zwei Ausgangsklemmen (9+ und 10-) für eine Blink/Warnleuchte (**24Vdc**). Die Blinkanzeige leuchtet immer eine Sekunde vor jedem Manöver auf.

Ist der **DIP 4** in **OFF** - Stellung, ist die Stromversorgung an die Blinkanzeige permanent. Daher muss an die Klemmen ein Blinklicht mit eingebauter Blinkelektronik angeschlossen werden.

Ist der **DIP 4** in **ON** - Stellung, ist die Stromversorgung an die Blinkanzeige wechselnd. In diesem Fall kann an die Klemme eine normale Leuchte (ohne Blinkelektronik) angeschlossen werden.

ⓘ **Die Leuchte muss mit 24Vdc versorgt werden und darf maximal 15W Leistung haben.**

VERLANGSAMUNG

Die Funktion der Verlangsamung ermöglicht einen sanfteren Anschlag (Endanschlag) des Tores am Ende des Vorganges.

Die verlangsamte Geschwindigkeit beträgt ungefähr ein Drittel der Arbeitsgeschwindigkeit.

Mit dem professionellen Speichervorgang können persönliche Einstellungen bezüglich des Zeitpunktes für die Verlangsamung vorgenommen werden. Dies gilt sowohl beim Öffnungs- wie beim Schliessvorgang. (Die Funktion Verlangsamung kann auch deaktiviert werden).

KOMFORTLEUCHE

Die Steuereinheit ermöglicht die Steuerung der Komfortleuchte im Inneren des Getriebemotors. Das Licht wird vor jedem Manöver angestellt und bleibt für ungefähr 2 Minuten der Öffnung an.

Das Licht kann unabhängig von einer Torbewegung über einen anderen Funkkanal als der für das Manöver verwendete (zB. Taste 2) geschaltet werden. - siehe Programmierung Funksender für Komfortleuchte.

ERSATZBATTERIE

Die Steuereinheit ist mit einem Molex-Stecker ausgestattet, an den ein Batterieladegerät angeschlossen werden kann. Deshalb werden zwei Batterien von 12 V in Serie benötigt (oder eventuell ein Batterie mit 24 V). **Cod. BAT 12 K. (abb. 22-23-24)**

STOPSCHALTUNG (Eingang STP)

Die Eingangsaktivierung Stop blockiert alle Funktionen (Klemme 2 und 3).

Um den Zyklus wieder aufzunehmen, muss der Stop deaktiviert und ein weiterer Befehl gegeben werden.

LED-ANZEIGE

Gelbes Led SET (L1):

- Blinkt bei Anstellen für 5 Sekunden, um anzuzeigen, dass man in den Speichermodus (einfach oder professionell) übergehen kann.
- Dauerhaft leuchtend während des Speichervorganges.
- Ausgeschaltet bei normalem Betrieb der Steuerzentrale.

Grünes Led RAD (L2):

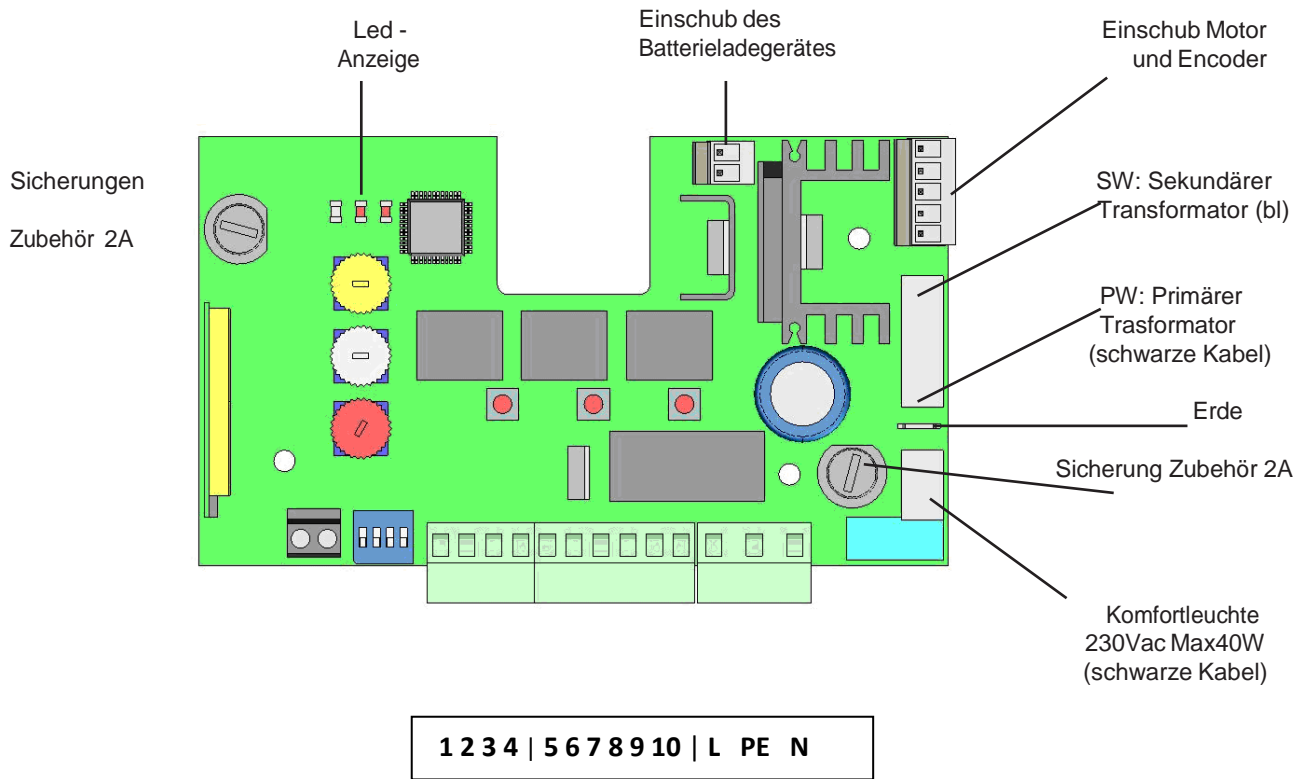
- Kurzes Aufblinken bei Empfang eines Funkcodes
- Leuchtend während der Speicherung der Funkcodes
- Schnell blinkend bei Anstellen der Steuerzentrale, sollte der Code-Speicher fehlerhaft sein.
- Schnell blinkend während der Löschung der Funkcodes.
- Schnell blinkend bei Versuch neue Codes bei vollem Speicher einzugeben.
- Ausgeschaltet bei normalem Betrieb der Steuerzentrale.

Led- Anzeige rot im Status ST (L3):

- Angeschaltet bei geschlossenem Tor
- Schnell blinkend, wenn die Steuereinheit blockiert ist (z.B. Sicherheitstest nicht erfolgreich)
- Blinkt, wenn Automatik freigegeben ist oder sich gerade öffnet bzw. schliesst.

WARTUNG

Das System bedarf keiner speziellen Wartung, dennoch sollten regelmäßig Kontrollen durchgeführt werden, welche vor allem die korrekte Befestigung, den Verschleiss der beweglichen Teile (Scheiben, Führungen...) und die Spannung des Riemens betreffend.





MADE IN ITALY

King Torantriebe

e- mail: kontakt@king-torantriebe.at

web: www.king-torantriebe.at

Tel. +43 7587 20145 – Fax. +43 7587 20146